

Betr.: Victor Hugo's Memoiren. **H. Schmidt & C. Günther**, Verlagsbuchh. in Leipzig. Betr.: Victor Hugo's Memoiren.
 (Z)[13722] Leipzig, Mitte März 1900.

Hochgeehrter Herr Kollege!

Die längst erwarteten hinterlassenen Schriften des berühmten französischen Romanciers, der sein 83 Jahre währendes Leben 1885 beschloss, sind endlich erschienen, und es erfolgt unmittelbar deren Veröffentlichung in deutscher Sprache von der unterzeichneten Verlagshandlung, die von den Erben Victor Hugos dieselben kontraktlich erworben hat.
 Das Werk erscheint Ende dieses Monats unter dem Titel:

Victor Hugo, Historische Notizen aus der Zeit, in der ich lebte.

Uebersetzen von **Oskar Marschall von Bleberstein.**

Ca. 18 Bogen Lex.-8°. Preis: brosch. 6 M., geb. 7 M. 50 S. — Mit Porträt und Facsimile.

Der historisch und litterarisch gleich wertvolle Nachlass besteht aus Notizen, die, in Tagebuchform, von der Lebendigkeit des Augenblickes getragen, Ebenerlebtes, Gesehenes, Gehörtes wiedergeben.

Die Gespräche Louis Philipps mit Victor Hugo, in denen der Charakter des Sohnes von „Philipp Egalité“ sich trefflich markiert, sind wahre Kabinettstücke.
Das Diner im Elysée von Louis Bonaparte, das der soeben zum Präsidenten ernannte Prinz gab, in der Ergötzlichkeit der dasselbe begleitenden Umstände, kann kaum genialer gezeichnet werden.

Namentlich aber wird beim deutschen Publikum das höchste Interesse das

Tagebuch der Belagerung von Paris

finden. Die stürmischen Sitzungen der Versammlung zu Bordeaux bilden den Abschluss der Tagebuchblätter.
 Um Sie, geehrter Herr Kollege, für das Werk zu interessieren, bewilligen Ihnen, aber nur auf beiliegendem Zettel

und **bei Vorausbestellung 40% Rabatt gegen bar**
1 Exemplar brosch. oder geb. mit Remissionsfrist bis Ende August ebenfalls mit 40% bar.
 Freixemplare 7/6 etc. Vom Einband 20% Rabatt.

Im übrigen bewilligen Ihnen

25% à cond., bar 33 1/3% und Freixemplare 7/6 etc.

Bei nur einigermaßen energischem Vertriebe werden sie leicht Partien absetzen können.
 Bestellungen bitten uns baldgefälligst zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

[13771]

Ernst Wasmuth, Architekturbuchhandlung.

Berlin W., Markgrafenstrasse 35.

Am 1. April d. J. erscheint als Fortsetzung:

Naturalistische Dekorationsmalereien

von

Professor Anton Seder,

Direktor der Kunsthandwerkerschule zu Strassburg i. Elsass.

Abteilung III 1. Hälfte:

== Der Mensch in der dekorativen Kunst. ==

10 Tafeln in Chromolithographie.

Preis 25 M. ord., 18 M. 75 Pf. no., 17 M. 50 Pf. bar.

Die geistreichen Kompositionen der ersten beiden Abteilungen, die sich nur auf die Verwendung der Pflanze in der dekorativen Kunst beschränkten, finden in der III. Abt. eine Fortsetzung, die des allseitigsten Interesses sicher sein darf.

Der Autor, dessen ursprüngliche gewaltige Gestaltungskraft sich in den Fachkreisen des uneingeschränktesten Lobes erfreut, unternimmt nun zum ersten Male den Versuch, den menschlichen Körper in der dekorativen Kunst naturalistisch zu verwerthen, und die Art und Weise, wie er dies thut, die Ideen, die sein selbstschöpferisches Können widerspiegeln, sind von einem so eigenen Reiz, dass jeder, der nur irgendwelche Beziehungen zur dekorativen Kunst unterhält, Abnehmer dieser Novität ist.